

Protokoll der SGA-Sitzung vom 22.9.2016 (14.30 Uhr)

Anwesend: Direktor Günter Maresch, Adam Wehsely-Swiczinsky (EV), Sigrid Preininger (EV), David Thallinger (LV), Barbara Trieb-Ladstätter (LV), Katharina Hainz (LV), Hannah Schmidt (SV), Thiemo Helmer (SV), Julian Maukner (SV)

Abwesend: Rio Rutzinger (EV)

Ort: Bibliothek

1) Antrag auf Bewilligung von Schulveranstaltungen:

„Modulreise: Peter Höfner und Margot Etlinger; 34 OS-SchülerInnen; 5.-8.10.; ehemalige DDR“
Einstimmig angenommen

2) MOST Überführung in NOST ab 2017/18

Direktor Maresch informiert:

Es ist geplant, unsere derzeitige MOST in eine NOVI zu überführen. Somit wird es möglich, unser breites Wahlfachangebot beizubehalten. Es wird Neuerungen in den Prüfungsmodalitäten sowie bei bestimmten Fristen geben. Gestartet wird die NOVI nach jetzigem Stand mit den heurigen 5. Klassen (im Schuljahr 2017/2018 dann beginnende NOVI Klassen, 6. Klasse).

Es soll einen nahtlosen Übergang zur NOVI geben.

Nächster Schritt:

- offizielle Entscheidung des Lehrkörpers eine NOVI zu werden, findet nach abschließenden Beratungen am Pädagogischen Nachmittag (24.10.2016) Ende Okt./Anfang Nov. statt. Dazu ist eine 2/3 Mehrheit notwendig.
- Danach folgt eine schriftliche Einreichung des Schulversuchs an die Schulbehörde (wird dem zugestimmt, ist der Schulversuch NOVI dann für 4 Jahre gesichert).

Die Krottenbachstraße und einige Schulen aus den Bundesländern werden voraussichtlich mit uns diese frühe Umstellung beginnen.

In der SGA Sitzung im Jänner werden neue Informationen folgen.

3) Projektförderung von Klassenprojekten

Die Schülervertretung berichtet über das Kreativprojekt:

- Es gibt einen Designwettbewerb (beginnend im September bis 14.10.2016) für ein neues BRG9 T-Shirt. SchülerInnen sollen ein Logo mit bestimmten Vorgaben entwerfen, welches zu unserer Schule passt.
- Das Format für die Abgabe soll ident sein.
- Es wäre wünschenswert, wenn das Designen auch in den BE-Unterricht integriert werden kann.
- Ziel ist es, bis zum Tag der offenen Tür fertige T-Shirts schon zum Verkauf bereit zu haben.
- Der/die Gewinner/in des Wettbewerbs soll ein Preisgeld erhalten, ebenso der 2. und 3. Platz. Der Elternverein wird dieses Preisgeld beisteuern.

Diskussion:

- Frage, welche Druckart eingesetzt werden soll, auch Frage der Kosten: Digitaldruck oder Siebdruck? Digitaldruck ist teurer, dafür auch kleinere Stückzahl von Shirts druckbar und ein Nachdruck ist leicht möglich. Siebdruck ist weitaus günstiger, allerdings muss gleich eine größere Anzahl an Shirts gedruckt werden.
- Die Schülervvertretung wird mit Hilfe von Adam Wehsely-Swiczinsky und Rio Rutzinger (hat Unterstützung im Juni zugesagt) Kostenangebote für den T-Shirt-Druck unterschiedlicher T-Shirt-Größen einholen. Dann soll die Entscheidung fallen, welche Druckart für uns in Frage kommt.
- Bitte an Herrn Direktor Maresch, die erste Garnitur T-Shirts zu finanzieren. Direktor Maresch willigt ein.
- T-Shirts sollen sich durch den Verkauf dann selbst finanzieren.
- Idee zur Einrichtung einer Jury. Schülervvertretung wird versuchen, auch Personen von auswärts (Künstler) in die Jury einzubinden. Weitere mögliche Mitglieder wären unser SchulHP-Gestalter Herr Emanuel Pesendorfer sowie die interessierten BE-Lehrerinnen. Auch Adam Wehsely-Swiczinsky würde sich freuen, Teil der Jury zu sein.
- Hannah Schmidt wünscht sich zu diesem Designwettbewerb eine Arbeitsgruppe. Zunächst übernimmt dies aber die Schülervvertretung.

4) Kommunikations-App „School Fox“

Dabei handelt es sich um eine kostenlose App, welche die Kommunikation zwischen Lehrern - Eltern und auch SchülerInnen vereinfachen soll.

Adam Wehsely-Swiczinsky hat sich diese App schon genauer angesehen:

- Funktioniert ähnlich wie WhatsApp
- LehrerInnen müssen keine private Handynummer angeben
- Scheint eher für die Unterstufe geeignet

Anmerkung Dir. Maresch:

Frau Prof. Simmerstatter (KV 1A) wird in ihrer Klasse die Eltern kontaktieren und bei 100% Zustimmung diese App ausprobieren.

Erfahrungen mit der App sollen in der nächsten SGA Sitzung besprochen werden.

5) Allfälliges**a) Probleme mit Ansuchen für finanzielle Unterstützung beim Elternverein (eingebracht von Frau Preininger):**

- Die Ansuchen werden häufig nicht rechtzeitig gemeldet. Dies macht die Buchhaltung und die Abrechnung äußerst schwierig und kompliziert.
- Bitte an Herrn Direktor, das genaue Prozedere der Einreichung nochmals an die LehrerInnen zu kommunizieren → Direktor Maresch schickt ein Informationsmail aus.
- Umgekehrt auch die Bitte der Lehrerschaft, diese Information an die Elternvertreter zu schicken, damit diese das auch nochmals den Eltern mitteilen können.
- Es ist nicht immer leicht für die KVs einzuschätzen, ob eine Familie finanzielle Unterstützung benötigt oder nicht.
- Immer wieder geben Eltern auch verspätet das Ansuchen zur Unterstützung dem KV ab - nicht die Aufgabe der KVs dem „nachzurennen“.

- Der genaue Vorgang der Einreichung ist auch auf der Schulhomepage (Bereich Elternverein) zu finden.
- Kommunikation dazu muss auf allen Ebenen verbessert werden.

b) Schulball (eingebracht von Barbara Trieb-Ladstätter):

- Findet am 27.1.2017 im Palais Eschenbach statt (herzliche Einladung dazu).
- Sponsoring: Ein Sponsor möchte nicht bar bezahlen. Bitte an den Elternverein, ob diese Überweisung über das Elternvereinskonto laufen kann.
- Bitte von Adam Wehsely-Swiczinsky, eine frühe Einladung an den Elternverein zu schicken, damit dieser rechtzeitig informieren kann.

c) Rauchen vor dem Schulhaus (eingebracht von Herrn Direktor Maresch):

- Derzeit herrscht im Lehrerkollegium Unmut darüber, dass OberstufenschülerInnen vermehrt direkt vor dem Schulhauseingang rauchen. Immer wieder zieht der Rauch in das Schulgebäude (Geruchsbelästigung). Außerdem macht dieses Bild keinen guten Eindruck.
- Laut Vereinbarungen ist es SchülerInnen ab der 6. Klasse gestattet, in der 15 Minuten Pause das Schulhaus zu verlassen und beim Hintereingang zu rauchen.
- Nun stellt sich die Frage: Wie damit umgehen? – Diskussion:
 - Problem: Bereich vor der Schule ist öffentlicher Raum (somit kann die Schule rechtlich kein Rauchverbot erteilen). Außerhalb der Schule haben wir somit keine Handhabe.
 - Schülervertretung merkt an, dass Hintereingang auch nicht ideal ist, da der Raum dort sehr eng ist und SchülerInnen sich drängen.
 - Anmerkung, dass man die Vereinbarungen ändert und niemand mehr hinausgehen darf. Ist jedoch eine sehr massive Maßnahme.
 - Idee: Zone direkt vor dem Eingangsbereich als rauchfreie Zone zu kennzeichnen. Dies ist allerdings nicht so einfach, da hierzu die Bezirksvorstehung eingeschaltet werden muss. Barabra Trieb-Ladstätter wird Kontakt zur Bezirksvorstehung aufnehmen und anfragen, welche Möglichkeiten es gäbe.
 - Einigkeit herrscht darüber, dass es keine schnelle Lösung geben wird, da es sich um ein sehr vielschichtiges Problem handelt.

6) Nächster Sitzungstermin: Do, 26.1.2017

7) Dank an Herrn Mag. Adam Wehsely-Swiczinsky für seine überaus engagierte 4-jährige Tätigkeit als Elternvertreter!

Ende der Sitzung: 16.15 Uhr

Für das Protokoll verantwortlich: Katharina Hainz